

TSV Hartpenning Ski nordisch

Die Abteilung Ski nordisch blickt auf eine erfolgreiche Saison 2014/15 zurück! Das zeigen die stolzen Gesichter der 22 Rennkinder mit ihren Trainer/innen der Abteilung Ski nordisch des TSV Hartpenning bei der Siegerehrung der Raiffeisencup-Wertung am 17. April in Gaißach.

Seit Pfingsten trainierten die rennambitionierten Schüler bereits für den anstehenden Winter 2014/2015. Beginnend mit regelmäßigem Training auf Rollski und Inline-Skates, begleitet von kurzweiligen Waldläufen und Ausdauerspielen trafen sich rund 20 Kinder einmal wöchentlich, um ihre Fitness aufzubauen. Die jüngsten Athleten sind 7, die ältesten 16 Jahre alt. Mit dem ersten Schnee ging's auf Ski und seither wurde die Trainingsintensität auf zweimal pro Woche erhöht. Mit Kathi Meixner als engagierter Haupttrainerin und ihren Helfern Martin Zuber, Manuela Gschwendtner sowie Julia und Berthold Schmidt waren die Kinder stets bestens betreut und angeleitet.

Gut vorbereitet, starteten die Langläufer beim Silvesterlauf an der Moni-Alm in die Rennsaison. Weitere 6 Läufe (in Jachenau, Bayrischzell, Moosham, Elbach, Lenggries und Kreuth), die zur Raiffeisenwertung zählen, wurden erfolgreich absolviert. Der TSV Hartpenning konnte in der Oberland-Vereinswertung mit seinen Athleten die hervorragende Position 3 aus dem letzten Jahr sogar noch verbessern und wurde heuer Zweiter! Nur Lenggries mit seinen vielen Startern hat eine höhere Punktezahl erlaufen.

Auch die Cross-Läufe des Salomon-Cups bewältigten die Hartpenninger Nordischen mit Bravour. Besonders spektakulär war der Isarcross in Krün. Hier galt es eine äußerst anspruchsvolle Tretorgel, eine steile Rückwärtspassage, eine rasante Steilkurve und einbeiniges Gleiten auf einem Ski zu meistern. Beim Lenggrieser Cross-Rennen mit seiner gefürchteten Sprungschanze erkämpften die Hartpenninger ebenfalls beachtliche Plätze. Hier hatte sich das Vielseitigkeitstraining auf der heimischen Loipe bemerkbar gemacht. Dank der fleißigen Spurfahrer Thomas Meck und Sepp Loferer fand die Rennmannschaft immer optimale Bedingungen vor, um Technik und Ausdauer zu verbessern und das Befahren diverser Geländeformen zu optimieren.

Die Grundlage für einen reibungslosen Trainingsablauf und einwandfreien Langlaufbetrieb bildet der Spartenleiter Georg Zinsbacher, der unbemerkt und souverän die Fäden im Hintergrund in der Hand hat. Er hält den Kontakt zum ortsansässigen Fachsporthandel Fun Sports, in dem er in regem Austausch mit Inhaber Tobias Gehrke steht. Hier profitiert der TSV von Insider-Knowhow über aktuelles Material und Ausstattung mit unterschiedlichem Wax. Gehrke führte auch zu Beginn dieses Winters wieder exklusiv für Eltern und Trainer der Hartpenninger Langläufer einen Waxkurs durch, um auf besondere Raffinessen und Feinheiten bei

der Präparierung eines schnellen Skibelages hinzuweisen. Denn im Skilanglauf spielt neben dem Leistungsvermögen des Athleten die Ausrüstung und das Wax eine große Rolle. Da alle Kinder, einschließlich Jahrgang U11, die Rennen in der klassischen Technik bestreiten müssen, bedeutet dies einen großen Aufwand an „Service“. Die Bedingungen können immer erst vor Ort beurteilt werden, so dass vor Rennstart viele fleißige Hände gefragt sind, um die bis zu 40 Ski mit Hartwax oder Klistern zu versehen. Im TSV Hartpenning gibt es einige engagierte Eltern, dank derer diese stressige Aufgabe gemeistert werden kann. So wird dann in aller Früh an drei Waxständen gleichzeitig mit Bunsenbrenner und Klistertuben hantiert, um den Athleten bestmögliches Material unter die Füße zu schnallen. Fast immer hatte Kathi Meixner, selber ambitionierte Läuferin die richtige Wax- Entscheidung getroffen, obgleich die Verhältnisse oft sehr diffizil waren (Altschnee, tageszeitliche Erwärmung, etc.).

Ausklingen ließen die Nordischen die Rennsaison beim Biathlon-Wettkampf in Fraßhausen, wo der SC Bayernrain/Linden zu einem Wettkampf geladen hatte. Hartpenning war mit 30 Aktiven vertreten, denn nicht nur die Kinder auch deren Eltern waren zum Zweikampf motiviert. Eine kurze, aber anspruchsvolle Strecke galt es zu durchlaufen, bevor am Schießstand eine ruhige Hand und Zielsicherheit gefragt waren. Nach Ende des Rennens saß man gemütlich bei deftiger Brotzeit und Kaffee mit Kuchen in der Sonne, während die Kinder vom Schießen nicht genug bekommen konnten. Der austragende Verein hatte eine wunderschöne Veranstaltung organisiert, dass die Zeitnahme nicht funktioniert hatte, tat der guten Stimmung keinen Abbruch.

Ein Highlight war für wenige Spontane der Freizeitlauf Ende März in die Eng, wo Berthold für alle auf seinem Gaskocher heiße Weißwürste mit Brezen ausgab. Gut, wenn man einen Braumeister in den eigenen Reihen hat, dann gibt's dazu auch ein Bier!

Zufrieden mit der hervorragenden Leistung über die gesamte Saison hofft Meixner, dass eine Fortsetzung im nächsten Winter folgen wird. „Es wird eine Herausforderung werden, die Platzierung innerhalb der starken Konkurrenz großer Nachbarvereine zu halten. Aber Hartpenning ist super aufgestellt“, so Meixner weiter „wir haben eine motivierte Rennmannschaft mit starken Jahrgängen 2004/2005 und auch der Nachwuchs mit den Jahrgängen 2006/2007 hat sich sehr gut eingeführt!“ Im Februar fand ein Zwergerlkurs für die Jahrgänge 2007 und jünger statt, der seither von Christine Reichhart und Annemarie Döhla liebevoll betreut wurde. Parallel zu den „Großen“ durften die Kleinen spielerisch Spaß auf den zwei schmalen Brettern erleben und erste Erfahrungen beim Gleiten machen. Somit sollte es nicht an Zöglingen für die Zukunft mangeln...

Bleibt zu hoffen, dass sowohl Trainer als auch Kinder unverletzt durch den Sommer kommen, um mit viel Motivation und Spaß in die neue Saison 2015/16 starten zu können!